

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 239.

Sonnabend den 12. October.

1861.

Ueber Krankenkassen und deren Einrichtung.

Von Dr. H. Tieftrunk.

(Fortsetzung.)

Auch muß jeder Versicherte die Höhe seines Krankengeldes innerhalb der statutenmäßigen Grenzen beliebig ändern können. Dies kann vorkommen, wenn ein Mitglied ärmer oder wohlhabender wird.

Gewöhnlich besteht in den Krankenkassen noch die Einrichtung, daß beim Tode jedes Mitgliedes an dessen Erben eine bestimmte Summe (das Sterbekassengeld oder Todtenopfer) ausgezahlt wird. Dieß ist so in das Leben des Volkes eingedrungen, daß man es nicht ignoriren darf. Es spricht auch nichts gegen diese Einrichtung und sie kann einfach dadurch getroffen werden, daß entweder die Krankenkasse selbst diese Versicherungsart auf den Todesfall als einen abgesonderten Zweig mit aufnimmt, oder daß sie ihre Mitglieder in einer Lebensversicherungsgesellschaft versichert.

Beide bestehende Institute haben hierauf Rücksicht genommen. Die Leipziger Gegenseitigkeit giebt Gelegenheit 30 — 50 — 100 — 500 *Rh.* Begräbnißgeld zu versichern. Die Austria nimmt als einfachsten Satz 16 $\frac{2}{3}$ *Rh.* und steigert bis zu 333 *Rh.* 10 *Sgr.* und ausnahmsweise bis 3331 *Rh.*; beide überlassen entweder lebenslänglich, oder bis zum 60. Jahre zahlbar, zu zahlen.

Die Berechnung dafür im Allgemeinen stellt sich unter Anwendung der Sterblichkeitstafel (Tabelle 1), welche wir zu Anfang erwähnt haben, und einen Zinsfuß von 3 $\frac{1}{2}$ % und nach Tabelle 3 zu 3%. Es ergeben sich darnach folgende monatliche Beiträge für ein Todtenopfer von 100 *Rh.*

	wenn die Beiträge lebenslänglich gezahlt werden:	wenn die Beiträge nur bis z. 60. Lebensj. gez. werd.:
m 20. Lebensjahre	4 <i>Sgr.</i> — 3	4 <i>Sgr.</i> 3,6 <i>S.</i>
" 25. "	4 " 6,0 "	5 " 6,0 "
" 30. "	5 " 3,6 "	6 " 7,2 "
" 35. "	6 " 1,2 "	7 " 3,6 "
" 40. "	7 " 3,6 "	9 " 3,6 "
" 45. "	8 " 10,8 "	12 " 6,0 "
" 50. "	11 " — "	18 " 8,4 "

Um also die Beiträge zu finden, welche zur Erlangung des Krankengeldes und des Todtenopfers zu bezahlen sind, hat man nur, wie leicht einzusehen, die Beiträge für beide Versicherungsarten zu addiren. Wollte z. B. ein Mitglied 1 $\frac{1}{2}$ *Rh.* wöchentliches Krankengeld mit der früher erwähnten Absetzung bei länger als halbjähriger Dauer der Krankheit und 50 *Rh.* Todtenopfer gegen lebenslängliche Beiträge versichern, so würde es gemäß den Angaben für beides monatlich zu zahlen haben

im 20. Lebensjahre	5 <i>Sgr.</i> 8,4 <i>S.</i>
" 25. "	6 " 3,4 "
" 30. "	7 " 1,2 "
" 35. "	8 " — "
" 40. "	9 " 2,4 "
" 45. "	10 " 10,8 "
" 50. "	13 " — "

Ueber die Sterbekassen werden weiter unten einige Mittheilungen gemacht werden.

Invalidität.

Eine besondere Beachtung dürfte der Fall verdienen, wenn ein Mitglied einer Kasse vollständig invalid wird. Eigentlich wäre ein solcher Invalid, wenn er nach ärztlichem Gutachten nie wieder in den arbeitsfähigen Zustand zurückkehren kann, auszuschließen. Ist aber ein solcher sehr lange, etwa 25 Jahre oder noch länger, Mitglied gewesen, so läßt sich diese Maßregel wohl nicht gut in Ausfüh-



zung bringen. Man müßte ihm dann eine jährliche Leibrente bezahlen von solcher Höhe, als er nach der durchschnittlichen Krankheitsdauer in seinem dormaligen Alter höchstens Krankengeld empfangen würde.

(Fortsetzung folgt.)

Chronik der Stadt Halle.

Wohlthätigkeit.

Mit herzlichem Danke bescheinige ich hierdurch den Empfang und die bestimmungsmäßige Verwendung nachstehender Liebesgaben:

- 2 *Rh.* 5 *Sgr.* für den Gustav-Adolf-Verein, von mehreren Eisenbahnbeamten mit dem Motto: 2. Cor. 9, 7, gesammelt durch Bahnw. S.;
- 1 *Rh.* für denselben Verein; aus der Sparbüchse zweier lieben Kinder Fb;
- 2 *Rh.* zur Unterstützung einer bedürftigen Wöchnerin, im Becken der Ulrichskirche vorgefunden. Ev. Matth. 6, 4.

Weicke.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Verzeichniß

der in der Stadtverordneten-Sitzung am
14. Octbr. c. zu verhandelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

- 1) Prolongation zweier Pachtcontracte.
- 2) Aufhebung eines Pachtverhältnisses.
- 3) Verkauf alter Utensilien.
- 4) Wahl eines Armenvorstehers.
- 5) Anlegung von Abzugsgräben in den Pulverweiden.
- 6) Armenkassenetat pro 1862.
- 7) Antrag auf Wiederaufnahme in die Bürgerliste.
- 8) Erwerbung des Inventars der Königl. Polizeidirection.
- 9) Vorlage wegen des Baues im Schießgraben.

Geschlossene Sitzung.

Bewilligung einer Unterstützung.

Der Vorsteher der Stadtverordneten.
Gödecke.

Polizei-Verordnung.

Auf Grund des §. 5 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 wird hierdurch Folgendes verordnet:

Das Reiten und Fahren mit Karren, Handwagen und Hundefuhrwerken auf dem vom Hamstertothore ab bis **Böllberg** neben der Fahrstraße sich hinziehenden Fußwege wird bei Vermeidung einer Geldbuße bis **drei Thlr.**, im Unvermögensfalle verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe, untersagt.

Halle, den 8. October 1861.

Der Königliche Polizei-Director.

v. Boffe.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß zufolge höherer Anordnung die Polizei-Verwaltung der Stadt mit Einschluß des erweiterten Polizeikreises **Halle** vom **15. October** cr. ab auf den Herrn Ober-Bürgermeister **von Boff** übergeht.

Halle, den 10. October 1861.

Der Königliche Polizei-Director.

v. Boffe.

Sonntagschule.

Zur Theilnahme an der hiesigen **Sonntagschule**, in welcher für den Unterricht in der **Geometrie**, im **Rechnen** und in der **Anfertigung schriftlicher Aufsätze** die Stunde von 11—12 Uhr Vormittags, für den Unterricht im **Zeichnen** aber die Stunden von 1—3 Uhr Nachmittags festgesetzt sind, nehme ich in den Frühstunden des 13. huj. Anmeldungen an.

Die Bedingungen, unter welchen die Theilnahme erfolgt, sind bei Unterzeichnetem zu erfahren. Zugleich werden die Herren Meister und Väter darauf aufmerksam gemacht, daß am 29. v. Mis. an die die Sonntagschule bereits besuchenden Schüler Zeugnisse vertheilt worden sind.

Halle, den 10. October 1861.

Scharlach, Schuldirector.

Gutes hausbackenes Brod, à *tl.* 1 *Sgr.*

lange Gasse Nr. 18.

Hausverkauf.

Ein in der Mitte der Stadt gelegenes Haus in sehr gutem baulichen Stande, welches sich besonders gut verzinst, ist im Preise zu 3000 *Rh.* mit 1000 *Rh.* Anzahlung aus freier Hand zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Sehr mehrlreiche Speisefartoffeln verkauft das Rittergut Canena in Wispeln und Scheffeln.

Zur gütigen Beachtung.

Vom heutigen Tage an verlegte ich mein Geschäft aus dem Eckladen meines Hauses in den Laden zur rechten Seite der Hausthür.

Die Uhren-Handlung von W. Günther, große Ulrichsstraße Nr. 7.

Handschuh-Näherinnen und Stepperinnen

finden dauernde Beschäftigung bei

F. C. Siebert.

Ein Haus mit 6 Stuben, Kammern, Küchen, Keller, Stallung, Hof u. Gärtchen vor dem Leipz. Thore ist gegen 1000 *R.* Anzahlung zu verk. durch

A. Kuckenburg, Leipziger Straße Nr. 13.

Neues süßes Pflaumenmus im Ganzen u. Einzelnen, sowie sehr gut kochende Hülsenfrüchte und schöne mehltreiche Speisefartoffeln in Wispeln, Schesfeln und Meyen sind zu haben

Kellnergasse Nr. 4 im Laden.

Beste neue **Vollheringe** u. neue **marinirte Heringe** empfiehlt billigt

Otto Thieme

Wirklich ächte **Teltower Dauer-Müßchen**, sowie ganz frischen **Seedorsch** empfing und empfiehlt

C. Müller am Markt.

Kanarienhähne zum Verkauf Rittergasse Nr. 3.

Ein gebrauchtes Sopha ist billig zu verkaufen gr. Klausstraße Nr. 10.

Zwei Damenschreibische, der eine in Mahagoni, der andere in Birkenholz, modern und gut gearbeitet, verkauft **W. Müller**, Geiststraße 55.

Ein wohlerhaltener vierstüger Wagen steht zu verkaufen Rannisches Thor Nr. 8.

Ein **großer** noch **neuer** Kinderwagen ist zu verkaufen Leipziger Straße Nr. 109, 1 Treppe hoch.

Ein übercomplettes Pferd (Rappe) verkauft der Zimmermeister **Nichter**.

1000 *R.* sind auf 1. sichere Hypothek sogleich auszuleihen Bauhof Nr. 1. **Zeuner.**

4000 *R.* sind entweder im Ganzen oder in 4 Theilen als erste Hypothek zu 4½% zum 30. Decbr. 1861 zu verleihen. Näheres alter Markt 28.

Ein lediger Schuhmacher wird gesucht
Fleischergasse Nr. 5.

Zum **Säcknähen** in und außer dem Hause können sich sofort bei gutem Lohn noch 20 Mädchen und Frauen melden
Klausthorstraße Nr. 5.

Ein Oberprimaner der lat. Schule wünscht Unterricht in den Gymnasialfächern zu ertheilen. Offer-ten bittet man unter O. T. in d. Exp. d. Bl. abzug.

Einen Lehrling sucht **Dreess**, Mechaniker, Schmeerstraße Nr. 31.

Im Nähen geübte Mädchen finden dauernde Beschäftigung kl. Sandberg Nr. 1, 2 Tr.

Ein Mädchen d. Nachm. ein Kind ins Freie zu führen gesucht kleine Ulrichsstraße Nr. 23.

Ein Mädchen zur Wartung eines Kindes wird für den Nachmittag gesucht Leipzigerstraße 2, 2 Tr.

Eine größere Wohnung, bestehend aus 3 bis 4 Stuben, 3—4 Kammern nebst allem Zubehör, wird womöglich **sogleich** zu beziehen gesucht. Adressen unter L. B. befördert die Exped. d. Bl.

In einem anständigen Hause wird für eine Dame eine Wohnung von 2—3 Stuben, Kammern und übrigen Zubehör, im Preise von 80—100 *R.*, zu Ostern 1862 gesucht. Adressen sind abzugeben große Märkerstraße Nr. 3 bei Herrn **A. Immermann.**

Für die Vormittage wird ein nicht zu kleines Zimmer von einem ruhigen Miether gesucht.Adr. Steinstraße 4 bei Herrn Hutmacher **Linde.**

Eine ältliche Dame wünscht ein Logis von 20 bis 26 *R.* sogleich zu beziehen. Adr. unter A. B. bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Pferdestall zu drei Pferden nebst Wagenschuppen und Bodenraum ist sofort zu vermieten
Merseburgerstraße Nr. 5.

In meinem Eckhause ist das Logis, 1 Treppe hoch, an einzelne Leute Neujahr zu vermieten.

Wittwe **Kinck**, Ober-Leipzigerstraße 47.

St., K., Küche zu vermieten Sperlingsberg 1.

Eine möblirte freundliche Stube und Kammer zu vermieten Wallstraße 4a.

1 möbl. Stube für 2 led. Herren zu 24 *R.*, anst. Schlafstellen mit Kost u. noch für 3—4 Herren dauernder Mittagstisch gr. Märkerstr. 24, 2 Tr.

Weiß-Stickereien

in größter Auswahl zu den billigsten Preisen;

Corsetten

mit und ohne Naht, gutstehend, für jedes Alter;

Crinolinen,

a St. von 9 *Sgr.* bis 2 $\frac{1}{2}$ *Rth.*, sowie ausgezeichnete Stahlreifen a Elle von 7 *R.* bis 1 $\frac{1}{2}$ *Sgr.* bei
Schmeerstraße 33/34. **L. Mehlmann.**

Lithographische Anstalt von F. Classe, Ober-Leipzigerstraße Nr. 31,
empfiehlt sich ergebenst zu Aufträgen aller Arbeiten des Steindrucks; zugleich vorräthige Rechnungen,
Frachtbriefe, Wechsel, Etiquetts zc.

Preussischer Hof. Heute Sonnabend **Pöfelknochen.** Dazu ein feines Töpfchen
altes Raumburger Felsenkeller-Lagerbier ff.

Kühlerbrunnen. Sonnabend den 12. Oct. **Pöfelknochen.**

Mein Haus Wallstraße Nr. 4 c, welches seit mehreren Jahren vom Herrn Berg-Hauptmann Brassert bewohnt worden, ist durch dessen Ableben anderweit zu vermieten und 1. April 1862 zu beziehen. Ebenso habe ich noch eine Wohnung in meinem Hause auf der Landwehrstraße abzulassen.

Bernier, Maurermeister.

Ein möblirtes Stübchen ist zu vermieten und sogleich zu beziehen Schmeerstraße Nr. 19.

Eine anständig möbl. Parterre-Stube mit Schlafkabinet für einen oder zwei Herren, nahe am Paradeplatz, zu vermieten und kann sogleich bezogen werden Schloßberg Nr. 1.

Eine eleg. Stube u. Kammer ist an einz. Herren zu verm. u. sofort zu beziehen gr. Ulrichsstr. 45.

Ein brauner Sonnenschirm (En tout cas) ist auf dem Wege von Canena bis zum Leipziger Thore verloren. Abzugeben gegen Belohnung

Leipzigerstraße Nr. 91, eine Treppe.

Ein Huhn zugelaufen. Abzuholen fl. Schlamm 1.

Maille.

Heute Sonnabend **frischen Obst- u. Kaffee-Fuchen.** Zum Abend **Hirschbraten.**

W. Bügler.

Heute Sonnabend **Wurstfest** bei **Grafewurm**, große Braubausgasse Nr. 28.

Musikdirector Fiedler, eine Ermäßigung des Entrée's wäre recht wünschenswerth.

Sonnabend und Sonntag **Gänsebraten** mit **Weinkraut** in der **Speisewirtschaft**
Schulgasse Nr. 6.

Ammendorf.

Sonntag den 13. **Gesellschaftstag.**
Omnibusfahrt ab Halle 2 $\frac{3}{4}$ Uhr, 4 Uhr u. f. w. **Katsch.**

Passendorf.

Zur **Dorfkirmes** ladet Sonntag, Montag und Dienstag ein **Serkberg.**

Da ich zur Passendorfer Kirmes im Gasthose „zur Stadt Halle“ mit meinem neu decorirten Karouffell wieder anwesend bin, so bitte ich ein geehrtes Publikum, mich mit Ihrem werthen Besuch zu erfreuen. **Ferd. Hüffner.**

Turnangelegenheit.

Sonnabend den 12. October Abends 8 Uhr vierteljährliche Generalversammlung des Hallischen Turnvereins in der „Erholung.“ Auf der Tagesordnung: Antrag über nichtturnende Mitglieder. Halle, den 11. October 1861.

Der Turnrath.

Freie Gemeinde.

Sonntag den 13. October Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Vorlesung.

Familien-Nachrichten.

Verbindungs-Anzeige.

Carl Gräß,
Marie Gräß geb. **Wendelboe.**
Berlin, am 8. October 1861.